

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**Bezirksvertretung
Innenstadt**

Ludwigstraße 8
50667 Köln
Tel. 0221 / 221-91309

Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende
Antje.Kosubek@stadt-koeln.de

Claus Vincon
stellv. Fraktionsvorsitzender
Claus.Vincon@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 06.04.2016

AN/0612/2016

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|----------------------------------|-------------------|
| Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) | 21.04.2016 |

Verkehrsgefährdendes Falschparken in der Lorenzstraße

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt zu setzen.

Die Bezirksvertretung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die beiden Fahrradnadeln im Einmündungsbereich der Lorenzstraße auf die Helenenwallstraße nahe der Bordsteinkante auf die Fahrbahn zu verlegen und zwar so, dass ein Anschließen von Fahrrädern parallel zur Bordsteinkante möglich wird. Sollte dies nicht realisierbar sein, so wird die Verwaltung beauftragt, die Halteverbotszone im Einmündungsbereich mit einer Grenzmarkierung zu versehen, so wie dies bereits sehr erfolgreich an der Einmündung Siegesstraße/Neuhöfferstraße praktiziert wurde.

Begründung:

Die Lorenzstraße ist zwischen der Einmündung Helenenwallstraße und dem Platz am Düxer Bock relativ schmal. Um im Notfall Rettungsfahrzeugen ein problemloses Einbiegen in die Lorenzstraße zu ermöglichen, wurde linksseitig in einem Bereich von ca. 15 Metern zur Einmündung absolutes Halteverbot angeordnet. Tatsächlich aber wird dieser Bereich ständig ordnungswidrig beparkt. Zwar werden Fahrzeuge dort von der VKÜ regelmäßig verwarnt und gelegentlich auch abgeschleppt, an dem Problem ändert dies jedoch wenig bis nichts. Durch das Verlegen der beiden Fahrradnadeln vom Gehweg auf die Fahrbahn in Bordsteinnähe soll, bei weiterhin ausreichendem Platz für Rettungsfahrzeuge, das regelwidrige Abstellen

von Kraftfahrzeugen unmöglich gemacht werden. Falls aus irgendwelchen Gründen eine derartige Versetzung der Fahrradnadeln nicht möglich sein sollte, so ist eine Grenzmarkierung in dem beschriebenen Bereich anzubringen. Eine vergleichbare Markierung wurde bereits auf Initiative dieser Fraktion in der Siegesstraße Ecke Neuhöfferstraße angebracht. Dem Augenschein nach hat sich seitdem die Situation dort nachhaltig verbessert.

gez. Antje Kosubek

gez. Stefan Fischer

